

Das Geister-Abecedarium

aus dem geheimen Lesebuch der alten Schlossbibliothek

Abendstunde - Geisterzeit! Bald, ach bald ist es soweit. Chorgesang tönt in der Ferne. Da! Wer tanzt im Glanz der Sterne? Elfenhafte Schlossgespenster Flattern durch das offne Fenster. Gruselig erklingt dazu: Huibu! Innen wird Musik daraus! Jubelnd sausen sie durchs Haus. Krächzen heiser immer wieder Leise weise Geisterlieder. Mal melodisch, mal verkehrt: Nachtkonzert! Ohrenschmaus - doch was ist das? Plötzlich tut sich noch etwas! Quietschend fällt die Schlosstür zu. Rumps - ein Poltern! Dann ist Ruh. So, als gäb' es all das nicht. Tageslicht! Und wer denkt: Das glaub' ich nie! Verse sind nur Phantasie! Wundert sich - ix, vps und zett -

Ziemlich spät!

Susanne Brandt Papenburg



www.rittergutsschloss.de



Förderverein Schloss Taucha e. V. Haugwitzwinkel 1
04425 Taucha b. Leipzig
E-Mail: info@schlossverein-taucha.de

Sofinden Sie zu uns:





Impressum gemäß sächsischem Pressegesetz (SachsPressG). © 2019 | Herausgeber: Forderverein Schloss Taucha e. V. | V. I. S. d. P.

1. Vorsitzender StR. Jürgen Ullrich | Haugvitzwinkel 1 • 04/25 Taucha | E. Mail: Inic@schlossyerein-taucha de | Keine Offfrungsgarantie
Alle Angaben ohne Gewährt | Infoblatt wird kostenios verteilt | Historischer Abriss: D. Porzig
Copyright der Bilder und Grafiken: Verein | Gestaltung & Drucktechnische Vorbereitung: Agentur
WOLDENHAUER | Leipzig | 2. Aufläget: 1,000 Stuck | Sland der Info: Ferbura 2019.

**Continued of the Continued of the Continued



Rittergutsschloss Taucha



www.rittergutsschloss.de



Veranstaltungen auf dem Rittergutsschloss Taucha:

- ♦ Rocknacht
- Konzerte, Kunstveranstaltungen
- ♦ Mittelalterliche Spektakel
- Hochzeiten & Feste
- Jahresveranstaltungsplan unter www.rittergutsschloss.de und FB: @Rittergutsschloss













Historischer Abriss bom Rittergutsschloss Taucha:

- <u>974 979</u> Erste urkundliche Erwähnung als Burgort Cothug in der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg.
- » 1220 Erzbischof Albert von Magdeburg lässt hier eine Burg anlegen.
- <u>> 1282</u> Belagerung und Schleifung der Burg durch Dietrich von Landsberg, Markgraf von Meißen. Aus den Trümmern der Burg sollen ein großer Bergkeller, das Rathaus, das Spital und die Baderei errichtet worden sein (um 1500).
- <u>> 1542</u> Stadtherr Wilhelm von Haugwitz d. J. lässt auf dem Burgberg ein Schloss errichten. Die Grundfläche der damaligen Schlossanlage entspricht in etwa der des späteren Rittergutes.
- <u>» 1614</u> Kurfürst Johann Georg I. weilte zu einem Festessen auf dem Schloss. Dieser "Vorgang" wiederholte sich 1622 nochmals.
- <u>» 1631 1644</u> Im Dreißigjährigen Krieges nehmen zahlreiche Feldherren der schwedischen und kaiserlichen Armee Quartier im Schloss.
- <u>> 1706</u> Der schwedische König Karl XII. nahm Quartier auf dem Tauchaer Schloss, um den Friedensvertrag im Großen Nordischen Krieg zu unterzeichnen. Aufgrund des desolaten Zustandes des Schlosses zog er jedoch nach Altranstädt weiter. Auf dem Schloss verbleibt für ein Jahr eine schwedische Garnison.
- <u>> 1813</u> Vom Turm des Schlosses werden Kämpfe östlich von Leipzig während der Völkerschlacht verfolgt. Das Schloss dient vor allem bei den Kämpfen am 18. Oktober als Lazarett für 1,000 preußische und russische Soldaten.
- <u>» um 1820</u> Abriss des Schlossturmes. In der Folgezeit Abriss der Repräsentationsräume; Schaffung eines Landwirtschaftsbetriebes. Bau einer Schnapsbrennerei. Schlossartiger Charakter des Areals geht verloren.
- <u>> 1946</u> Aufteilung des Rittergutes. Nachdem eine LPG die Bewirtschaftung übernommen hatte, erfolgte 1952 der Umbau in eine Schweinemastanlage.
- » 1996 Übernahme des Schlosses durch die Stadt Taucha.
- » 2000 Gründung des Fördervereines Schloss Taucha e. V.
- <u>> 2000 2011</u> Bauliche Sicherung: Wiederanlage des historischen Weinberges: Wiederentdeckung des Schlossbrunnens: Umbau der Häuser 2 und 3 (Nutzung Spielmannszug); Umbau des Haus 5 (Museum Taucha); Verlegung von Gas-, Wasser- und Elektroleitungen: Ausbau des Weinkellers, der Kulturscheune und der Galerie. Aufbau zum kulturellen Zentrum Nordsachsens. Eröffnung des Rittergutsmuseums.
- <u>> 2017/18</u> Sanierung des Hauses der Winzer (Haus 1) und Vorbereitung der Baumaßnahmen anl. des Doppeljubiläums 2020.



Wir bermieten Lokalitäten für Ihre Veranstaltungen:

- Kulturscheune (ca. 150 Personen sitzend oder 300 Personen stehend)
- Historischer Weinkeller (20 Personen)
- Schlosshofareal (ca. 300 Personen sitzend oder 800 Personen stehend)















